

Wesper in der Kreuzkirche ¹³⁴

Dresden, Sonnabend, den 21. August 1937, abends 6 Uhr

Orgelvorträge: Prof. Wilhelm Middelschulte aus Chicago unter Mitwirkung des Kreuzchores

Hans Th. G. Meyer (lebt in Zürich):

Introduktion und Fuge aus dem Orgelkonzert „Troika“ (Erstaufführung)

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

„Sib dich zufrieden und sei stille“ (aus dem Schemellischen Gesangbuch)

Sib dich zufrieden und sei stille in dem Gotte deines Lebens!

In ihm ruht aller Freuden Fülle, ohn' ihn mühst du dich vergebens.

Er ist dein Quell und deine Sonne, scheint täglich hell zu deiner Wonne.

Er ist voll Lichtes, Trost und Gnaden, ungefärbten treuen Herzens;

Wo er steht, tut dir kein Schaden auch die Pein des größten Schmerzes.

Kreuz, Angst und Not kann er bald wenden, ja auch den Tod hat er in Händen.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: „Wer nur den lieben Gott läßt“)

Mein Gott, wie bist du so verborgen!

Wie ist dein Rat so wunderbar!

Was helfen alle meine Sorgen?

Du hast gesorget, eh' ich war.

Mein Gott und Vater, führe mich

Nur selig, ob gleich wunderbarlich.

Dein allerheiligsten Gedanken

Sind himmelweit von Menschenwahn;

Drum leite mich in deinen Schranken

Und führe mich auf rechter Bahn!

Mein Gott und Vater, führe mich

Nur selig, ob gleich wunderbarlich.

(Salomo Franck, 17. Jahrhundert)

Gebet und Segen

Die Gemeinde wird dringend gebeten, während des kurzen Gesanges nach dem Segen stehen zu bleiben.

Chor: Gott dem ewigen Könige, dem unvergänglichen und unsichtbaren und allein weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen. (Heinrich Schütz, 1585—1672)

Georg Friedrich Händel (1685—1759): Orgelkonzert in F-Dur

Allegro (Kadenz von W. Middelschulte, geb. 1863) — Adagio — Allegro